

Ein Förderverein steht jetzt der Flüchtlingshilfe zur Seite

Ziel: Langfristige Projekte sichern. Vorsitzende ist auch hier Miriam Venn

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel wird nun von einem neu gegründeten Verein unterstützt. Der „Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel“ ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheide auszustellen. „Wir haben den Förderverein gegründet, um die rund 30 Projekte der Flüchtlingshilfe langfristig zu sichern und auf stabile finanzielle Füße zu stellen“, sagte die bei der Gründungsversammlung gewählte Vorsitzende Miriam Venn.

Wer Mitglied wird, unterstützt damit die Arbeit der rund 300 Ehrenamtlichen für Flüchtlinge. Der Förderverein bietet aktive und passive Mitgliedschaften an. „Der Beitrag für aktive Mitglieder beträgt mindestens zwölf Euro jährlich. „Er kann



Miriam Venn (Mitte) ist jetzt auch Fördervereinsvorsitzende. FOTO: J. THEOBALD

aber nach Belieben aufgestockt werden,“ erläutert Schatzmeisterin Silvia Klocke. Der niedrige Mindestbeitrag soll auch Geflüchteten ermöglichen, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Die passive Fördermitgliedschaft richtet sich vor allem an

diejenigen, die keine Zeit für eine Mitarbeit haben, die Flüchtlingshilfe aber finanziell unterstützen möchten. Wer Mitglied im Förderverein werden will, kann sich das Beitrittsformular unter www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de/foerdereverein ausdrucken. Dort findet sich auch die vollständige Satzung des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Die Mitgliedschaft im Förderverein und die aktive Mithilfe bei den Projekten der Flüchtlingshilfe sind nicht aneinander gebunden.

In den Fördervereinsvorstand wurden außerdem Matthias Lange, Andrea Matzke, Christoph Meer und Beate Vohwinkel gewählt. Für die Kassenprüfung sind Ulrike Liske und Thomas Schwoerer-Boehning verantwortlich.